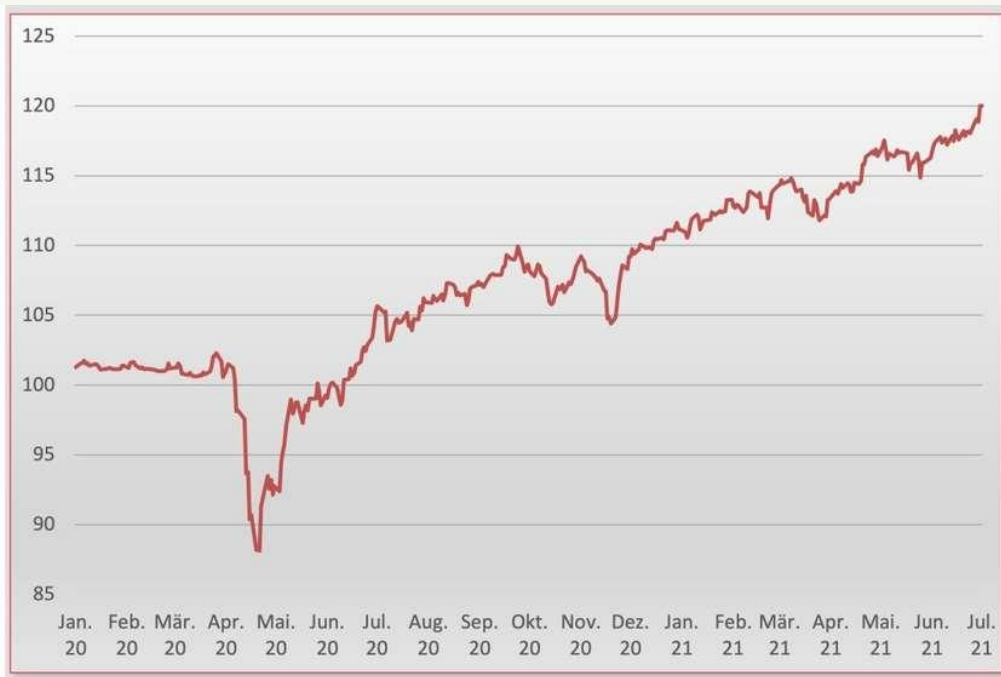


Der Bulle ist los

Anleger profitieren mit verlässlicher Vermögensverwaltung. Charttechnik und volkswirtschaftliche Analyse bestätigen den Aufwärtstrend. Die Kombination bringt den Erfolg, wissen die Spezialisten von Alpine Trust Management.

In der Erwartung langfristig unveränderter Null-Renditen in Anleihen entwickelte das Management Anfang 2020 den **Alpine Multiple Opportunities Fund** weiter. Die mögliche Aktienquote wurde auf bis zu 100 Prozent und die mögliche Rohstoffquote auf bis zu 30 Prozent angehoben – mitten in der Coronakrise. „Im nachhinein war das ein Glück, denn nur wenige Wochen später begann der Konjunkturaufschwung. Seither sind wir bullish aufgestellt“, sagt Dr. Oliver Stolte, Geschäftsführender Gesellschafter des Vermögensverwalters **Alpine Trust Management**. Das vergangene Jahr schloß der Fonds mit 10,7 Prozent Plus ab und auch im ersten Halbjahr 2021 entwickelte er sich mit plus 6,7 Prozent sehr positiv.



Wertentwicklung Alpine Multiple Opportunities Fund.

© Morningstar

„Buy and Hold“-Strategie wenig aussichtsreich

Stolte ist überzeugt: „Eine reine ‚Buy and Hold‘-Strategie ist heutzutage wenig aussichtsreich.“ Viele externe Faktoren machen die Märkte volatil und unberechenbarer und die Eingriffe der Zentralbanken verzerren zusätzlich. „**Alte Weisheiten gelten heute nicht mehr oder nur noch bedingt**, und deshalb wird professionelle Unterstützung immer wichtiger“, so Anlageexperte Stolte. Zumal die anhaltende Nullzinsphase viele Anlagen äußerst unattraktiv macht.

Aktien gegen Inflationsängste



Dr. Oliver Stolte, Geschäftsführender Gesellschafter des Vermögensverwalters Alpine Trust Management.

© Alpine Trust Management

Dafür fürchten immer mehr Anleger eine steigende Inflation, **die bei anhaltender Null- oder Minuszinsphase zu realen Vermögenseinbußen führt.** „Die im Vergleich zu vor der Pandemie jetzt verdoppelte Zentralbankliquidität wird schrittweise den Weg in die Sachwerte finden“, ist Stolte überzeugt. Deshalb sollten Anleger in **Aktien und Rohstoffe** investieren, um bei der aktuellen Rally dabei zu sein. Von Anleihen hält er momentan eher Abstand: „Anleihen bringen auf absehbare Zeit nur renditeloses Risiko.“

Die einfachste Art, am Wertezuwachs von Aktien zu partizipieren, ist laut Stolte eine verlässliche Vermögensverwaltung mit erfahrener Management im Fondsmantel. Der Fonds **Alpine Multiple Opportunities Fund** agiert nach wissenschaftlich-technischen Erkenntnissen, um jegliche subjektive Entscheidungskomponente auszuschalten. Grundlage sind volkswirtschaftliche Erkenntnisse, in welcher Phase der weltweiten Konjunktur sich die Märkte in dem jeweiligen Moment befinden. Abgerundet wird dies durch Charttechnik-Analysen auf Basis der Elliott-Wellen-Theorie. Die Ergebnisse der kombinierten Strategien ergeben den jeweils besten Rahmen für die Portfolioaufstellung.

Diese setzt ein globaler und flexibler Mischfonds um, der möglichst breit diversifiziert. Um stets der jeweiligen Position im Konjunkturzyklus entsprechend aufgestellt zu sein, sind konsequente und starke Anpassungen der **Asset Allocation** erforderlich. Dabei kann in Bullenzeiten die Aktienquote bis zu 100 Prozent sein. „Wir sind aber keine Stockpicker, sondern Markettimer“, erläutert Stolte. Daher setzt er schwerpunktmäßig auf ETFs und Fonds. „Ein paar Einzelaktien haben wir recht klein gewichtet aufgenommen, um punktuell deren Chancen mitzunehmen.“

Wasser ist wichtiger Rohstoff

Je nach Konjunkturphase können Rohstoffe bis zu 30 Prozent gewichtet werden. Den Schwerpunkt bildet dabei **Gold** mit etwa **15 Prozent.** „Wir schauen uns auch außergewöhnliche Rohstoffe an und sehen aktuell Potenzial bei Wasser ebenso wie

bei Wasserstoff“, so Stolte. Und damit das Risiko übersichtlich bleibt, erfolgt eine temporäre Absicherung über Futures short. „Dieses Konzept ermöglicht aber nicht nur Gewinne im Aufschwung, sondern wird die stärkste relative Performance in schwächeren Marktphasen zeigen.“ (Anja Kühner)

Kontakt

Alpine Trust Management GmbH

Am Südpark 45

50968 Köln-Marienburg

Web: alpinetrust.de